



**STUDIE ÜBER DIE RÄUMLICHE  
INTEGRATION DES POLNISCHEN TEILS  
DES DEUTSCH-POLNISCHEN  
GRENZGEBIETES  
(poln. IPPON-Studie)**

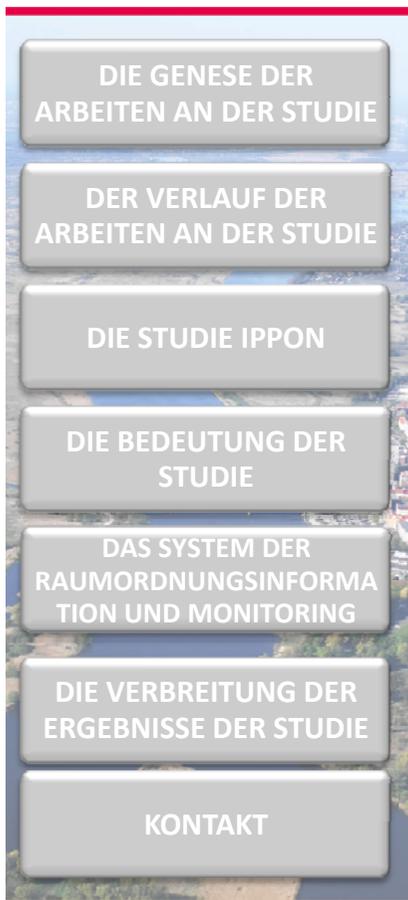
 MINISTERSTWO  
ROZWOJU  
REGIONALNEGO



**Warszawa, Szczecin, Zielona Góra, Wrocław 2013**



## STRUKTURA I ZAKRES PREZENTACJI





# ABKOMMEN ÜBER DIE AUFNAHME GEMEINSAMER ARBEITEN BEZÜGLICH DER IPPON- STUDIE

**DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE**

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

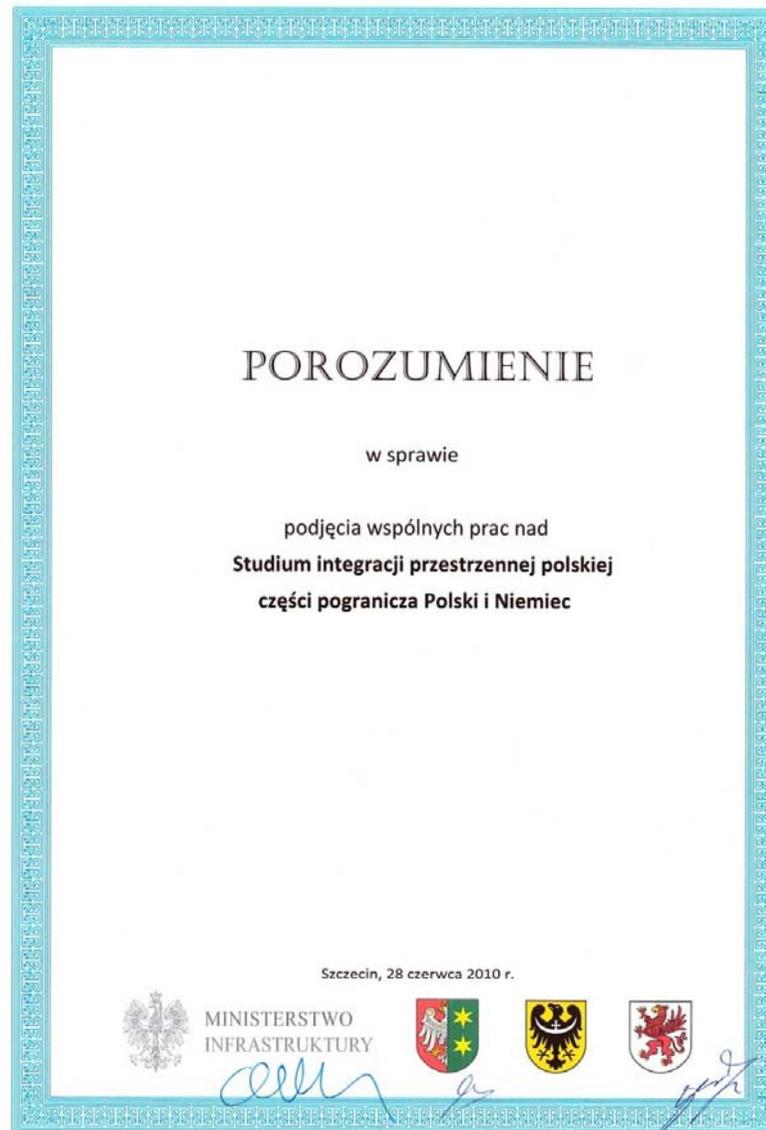
DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



Feierliche Unterzeichnung des Abkommens am 28. Juni 2010 in Szczecin während der II. Grenzübergreifenden Konferenz





**DIE GENESE DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE**

DER VERLAUF DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE

DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER  
STUDIE

DAS SYSTEM DER  
RAUMORDNUNGSINFORMA  
TION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER  
ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



## INTERNE TREFFEN

**20. Januar 2010 – Zielona Góra**

**01. Februar 2010 – Szczecin**

**08. Februar 2010 – Zielona Góra**

**15. Februar 2010 – Wrocław**

**Treffen unter Anteilnahme der Vertreter von  
Woiwodschaften und Experten zwecks:**

- Vereinbarung des Inhaltes des Abkommens über Aufnahme gemeinsamer Arbeiten bezüglich der IPPON- Studie;
- Vereinbarung der Struktur der Studie, darunter Grenzziehung im Gebiet;
- Festlegung einer Hierarchie der Ziele;
- Festlegung der Organisation des Projektes und des Terminplans der Arbeiten;
- Festlegung des Titels der Studie;
- Festlegung der Grundsätze und Methoden der Förderung und Verbreitung der Ergebnisse des Projektes.

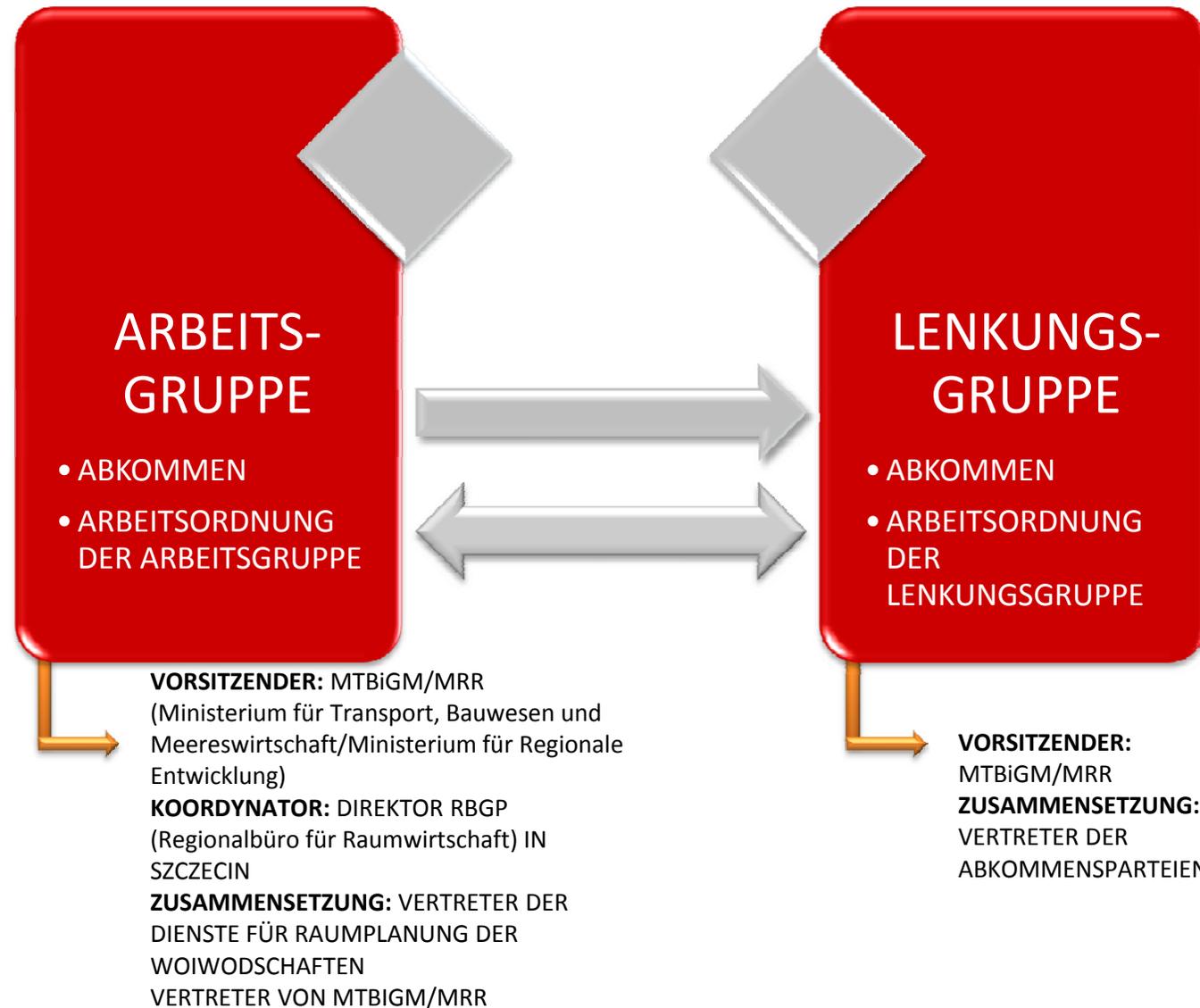




- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE**
- DIE STUDIE IPPON
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT

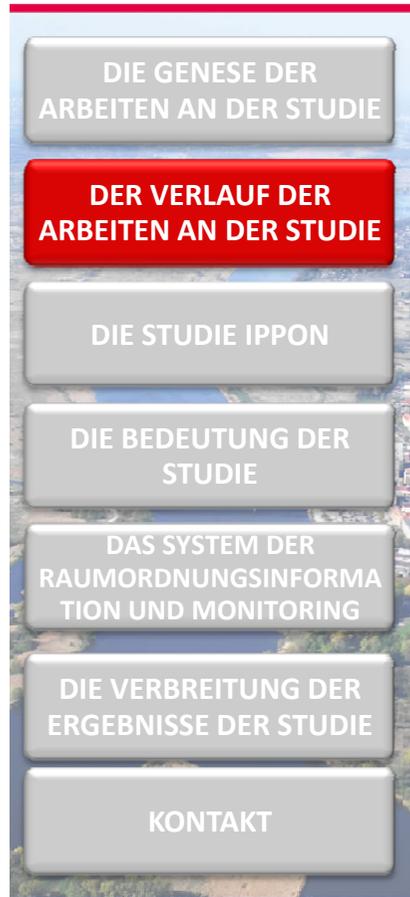


## ORGANISATIONSSTRUKTUR

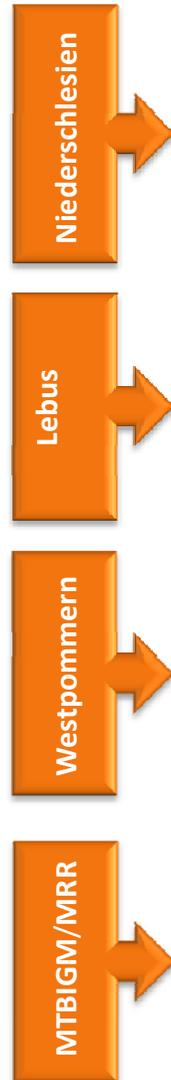




## PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT DER WOIWODSCHAFTEN BEI DER ERSTELLUNG DER STUDIE



**WOIWODSCHAFT**



- ÜBERMITTLUNG DER SACHLICHEN DATEN AUFGRUND DER GELTENDEN DOKUMENTE DER WOIWODSCHAFTEN;
- GEMEINSAME SETZUNG VON PRIORITÄTEN UND RICHTUNGEN UND DES MUSTERS DER PRIORITÄTENKARTE;
- KONSULTATIONEN DER DARSTELLUNGEN DER STUDIE;
- ÜBERMITTLUNG DER GRAPHISCHEN DATEN VON WOIWODSCHAFTEN (SCHICHTEN)

**VERKEHR**



**KOORDINATION DIREKTOR von RBGP  
(Regionalbüro für Raumwirtschaft)**



## TREFFEN

### 22-24. April 2012 Stubice

**Workshops unter Anteilnahme der Vertreter der Planungsbehörden aus den Städten: Świnoujście, Stubice, Gubin, Jelenia Góra, Wałbrzych, Szczecin, Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski**

**Ziel:**

- Diskussion über Entwicklungsprioritäten und Entwicklungsrichtungen der Raumpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Landeszentren, subregionalen und lokalen (grenzübergreifenden) Zentren

### 11. September 2012 Warszawa

**Workshops unter Anteilnahme der Vertreter der an der Grenze liegenden Bundesländer Deutschlands**

**Ziel:**

- Präsentation der Methodologie des IPPON-Projektes und der angenommenen Richtungen der Raumpolitik für die Gebiete, die besondere Maßnahmen erfordern

### 26-27-28. Juni 2012 – Wrocław– Zielona Góra – Szczecin

**Offizieller Beginn der woiwodschaftlichen Konsultationen bezüglich der Prioritäten und Richtungen der Raumpolitik**

**Ziel:**

- Vorstellung der Idee und der Genese zur Erstellung der IPPON-Studie

DIE GENESE DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE

DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER  
STUDIE

DAS SYSTEM DER  
RAUMORDNUNGSINFORMA  
TION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER  
ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT





# INFORMATION ÜBER BEGINN DER ARBEITEN BETREFFEND STUDIE; BEGUTACHTUNG DER STUDIE

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE**
- DIE STUDIE IPPON
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



## ANTRÄGE

Woiwodschaft	Einheiten der kommunalen selbstverwaltung	Geschäftsstellen der regierung; Organisationseinheiten	Ausländische einrichtungen	Andere
Westpommern	28	11	1	-
Lebus	26	12	-	5
Niederschlesien	44	21	5	3
Ministerium für Transport	-	12	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>56</b>	<b>6</b>	<b>9</b>

## GUTACHTEN

	Einheiten der kommunalen selbstverwaltung	Geschäftsstellen der regierung; Organisationseinheiten	Andere
Ministerium für Regionale Entwicklung	-	6	-
Niederschlesien	24	6	2
Lebus	39	13	17
Westpommern	22	8	1
<b>Insgesamt</b>	<b>85</b>	<b>33</b>	<b>20</b>





DIE GESENE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

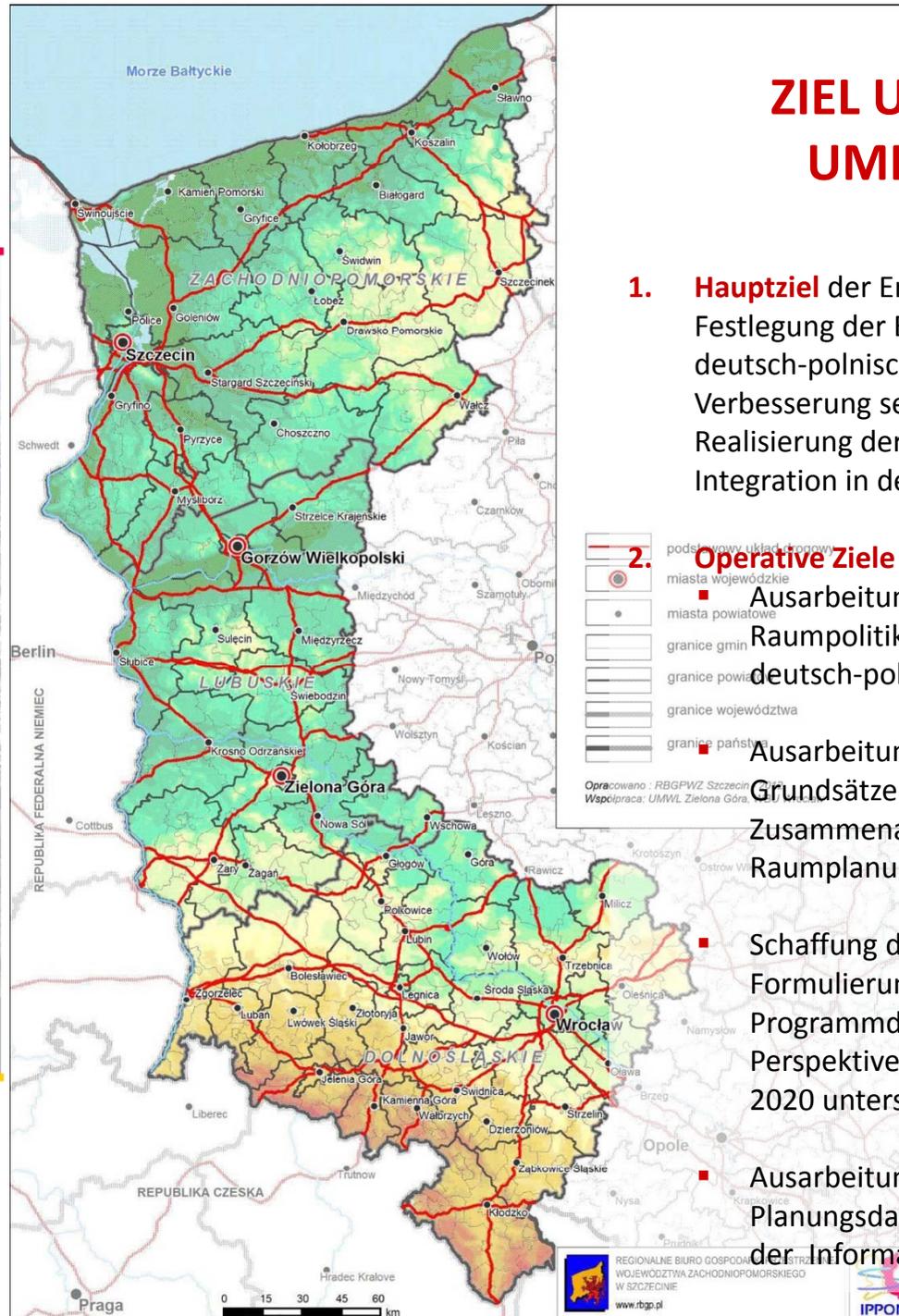
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



## ZIEL UND RÄUMLICHER UMFANG DER STUDIE

1. **Hauptziel** der Erstellung der Studie ist die Festlegung der Entwicklungsrichtungen des deutsch-polnischen Grenzgebietes zwecks Verbesserung seiner räumlichen Kohärenz zur Realisierung der Herausforderungen zur Integration in der Europäischen Union.

2. **Operative Ziele der Studie sind:**

- Ausarbeitung der kohärenten Raumpolitik des polnischen Teils des deutsch-polnischen Grenzgebietes,
- Ausarbeitung der innovativen Grundsätze der interregionalen Zusammenarbeit im Bereich der Raumplanung,
- Schaffung der Instrumente, die die Formulierung der Planungs- und Programmdokumente für die finanzielle Perspektive der EU in den Jahren 2014-2020 unterstützen,
- Ausarbeitung eines Standards der Planungsdarstellung und des Systems der Informationen über Raumplanung.





## STRUKTUR DER STUDIE

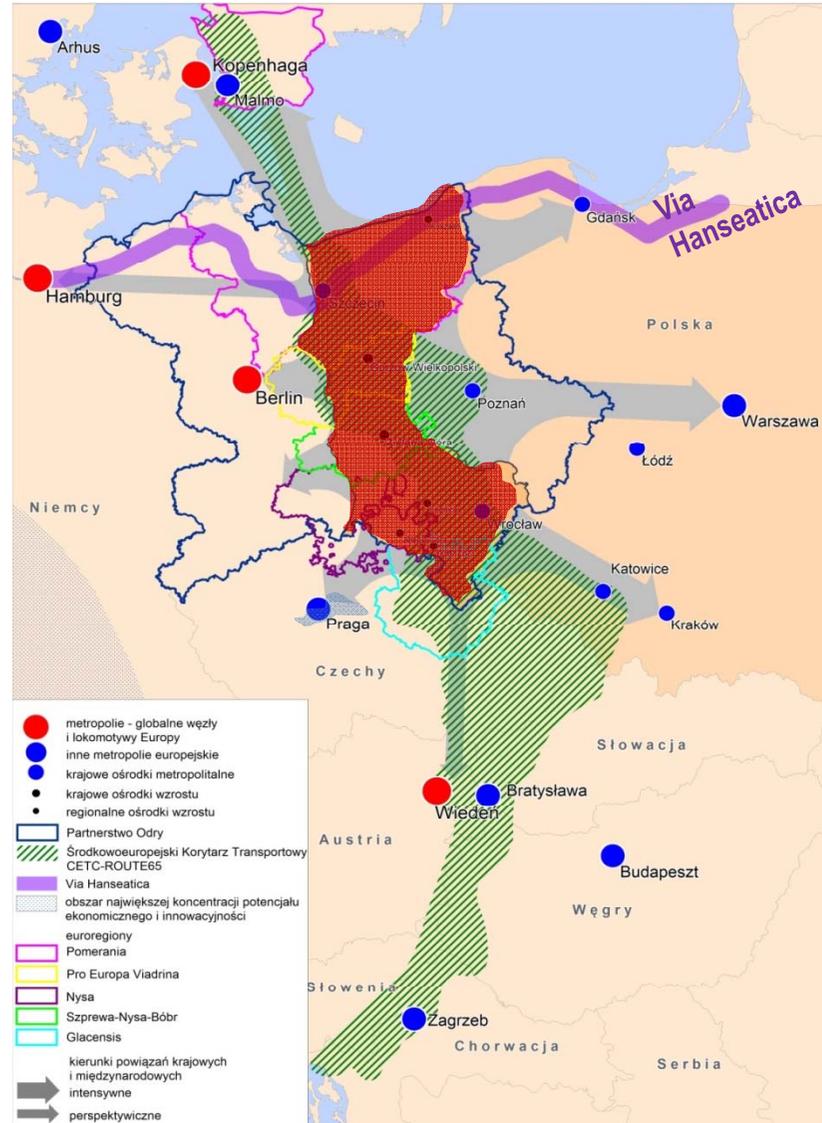




# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIET DER STUDIE IM VERGLEICH MIT DEN GRENZÜBERGREIFENDEN UND GRENZINITIATIVEN

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



Gebiet der Oder-Partnerschaft

Gebiet des IPPON-Projektes





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## CHARAKTERISTIK DES IPPON-GEBIETES

Ausgewählte Daten für das Gebiet des IPPON-Projektes:

<b>Fläche:</b>	56 826 km <sup>2</sup> (18,2 % auf der Ebene des Landes)
<b>Einwohner:</b>	5 659,1 Tsd. (14,7 % auf der Ebene des Landes)
<b>Bevölkerungsdichte:</b>	100 Pers./km <sup>2</sup> (für Polen– 123 Pers./km <sup>2</sup> )
<b>Urbanisierung:</b>	68,2 % (für Polen 60,6 %)
<b>BIP für 1 Einwohner:</b>	36 985 PLN (für Polen 37 096 PLN)



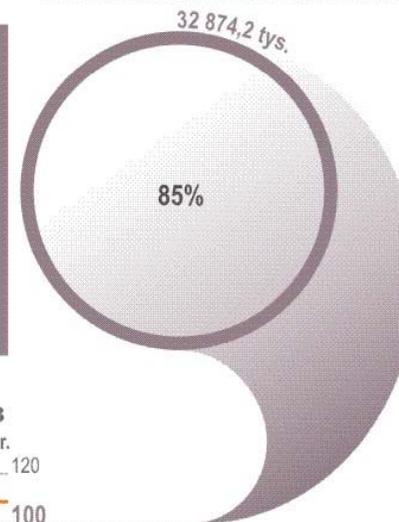
LICZBA LUDNOŚCI  
W OBSZARZE STUDIUM



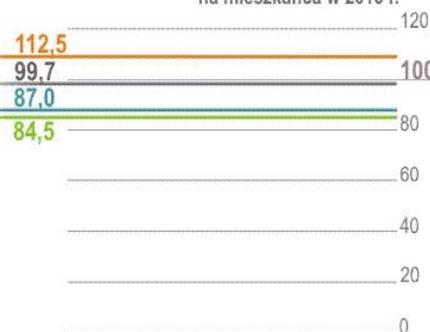
POWIERZCHNIA



LICZBA LUDNOŚCI  
NA POZOSTAŁYM OBSZARZE POLSKI



PKB  
na mieszkańca w 2010 r.



MINISTERSTWO  
ROZWOJU  
REGIONALNEGO



- województwo zachodniopomorskie
- województwo lubuskie
- województwo dolnośląskie
- pozostały obszar Polski



DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

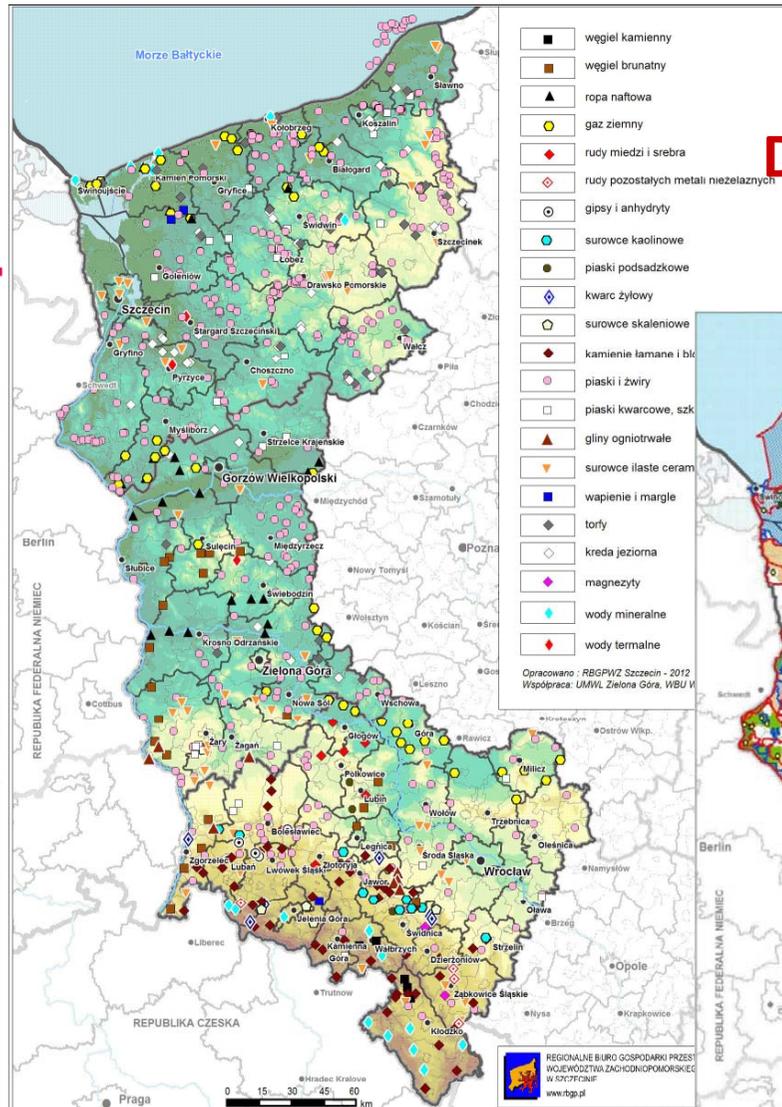
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

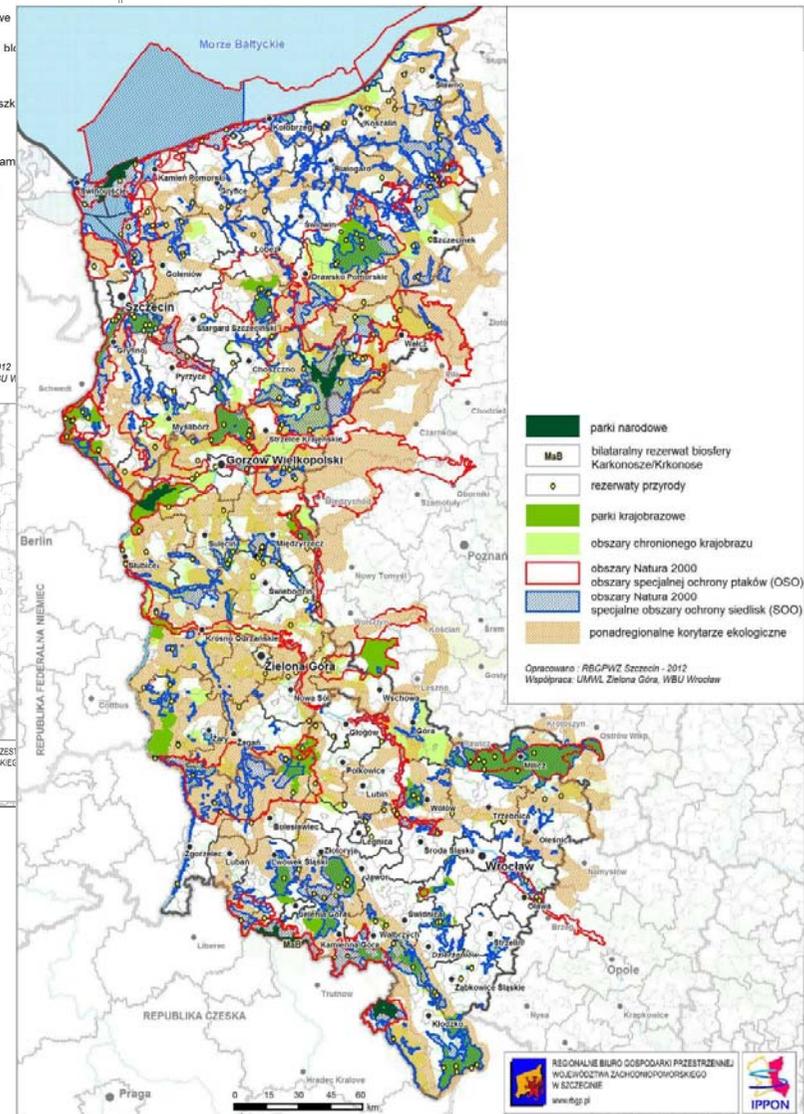
KONTAKT



**MINERALISCHE ROHSTOFFE**

# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## NATUR- UND KULTURZONE

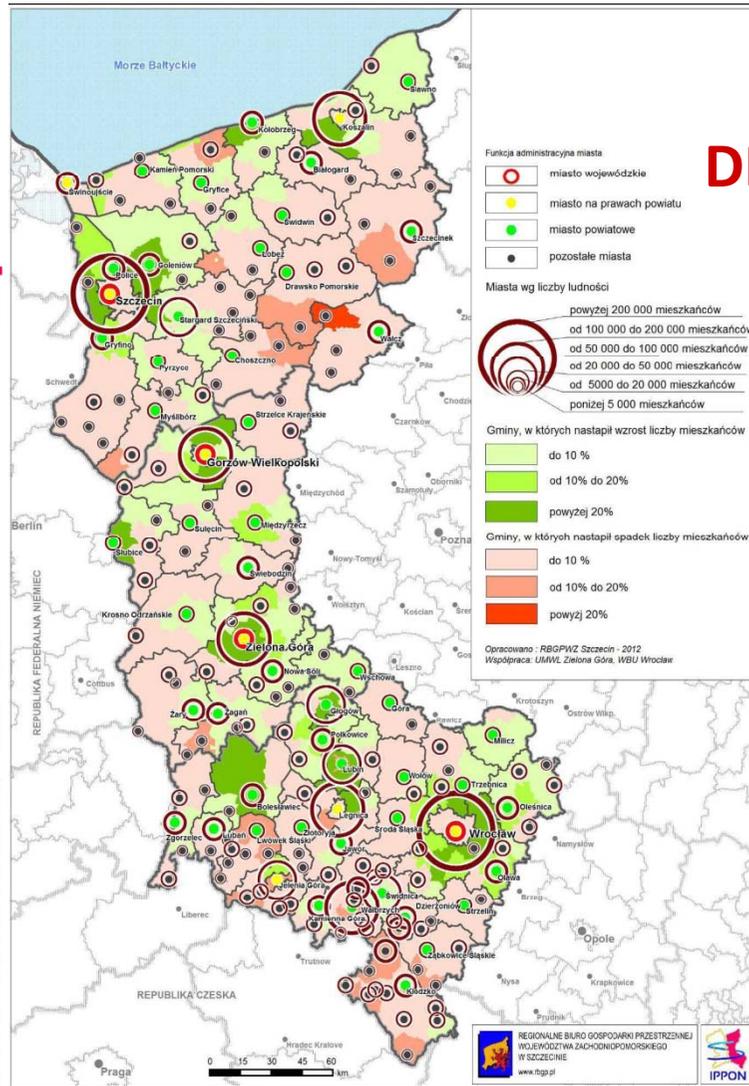


**NATURSCHUTZSYSTEM**





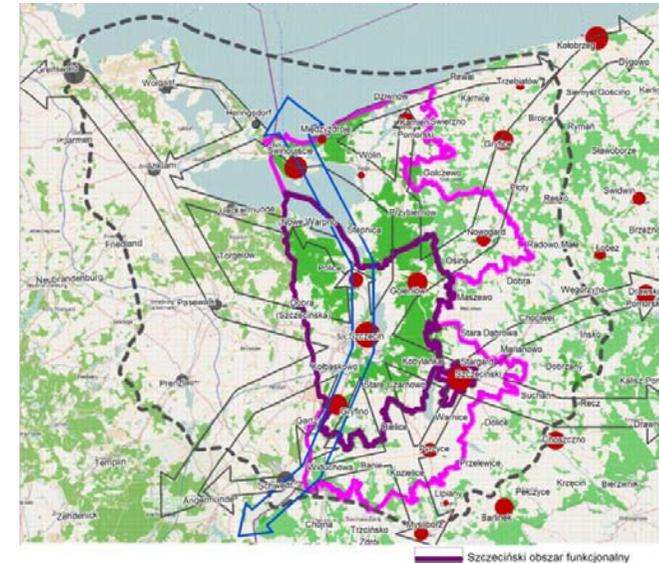
- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



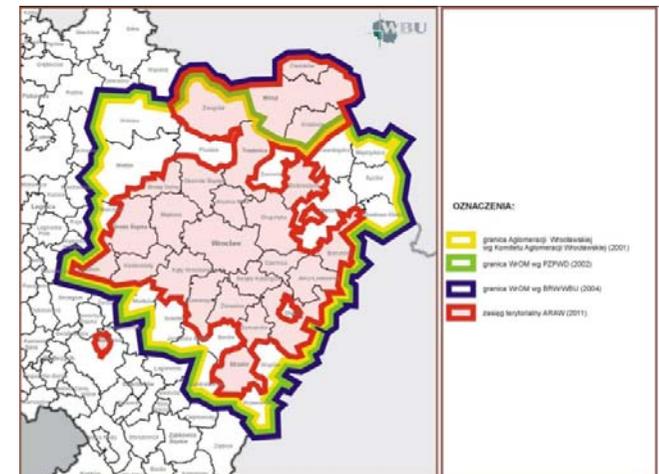
**STÄDTENETZ IM VERGLEICH MIT BEVÖLKERUNGSZAHL IN JAHREN 1995-2010**

**KONZEPTIONEN DER GRENZZIEHUNG VON BRESLAUER METROPOLREGION SOWIE DER AGGLOMERATION BRESLAU NACH DEM JAHR 1998**

# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG SIEDLUNGSZONE



**STETTINER METROPOLREGION (SOM) UND DIE GRENZÜBERSCHREITENDE METROPOLREGION STETTIN**





DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

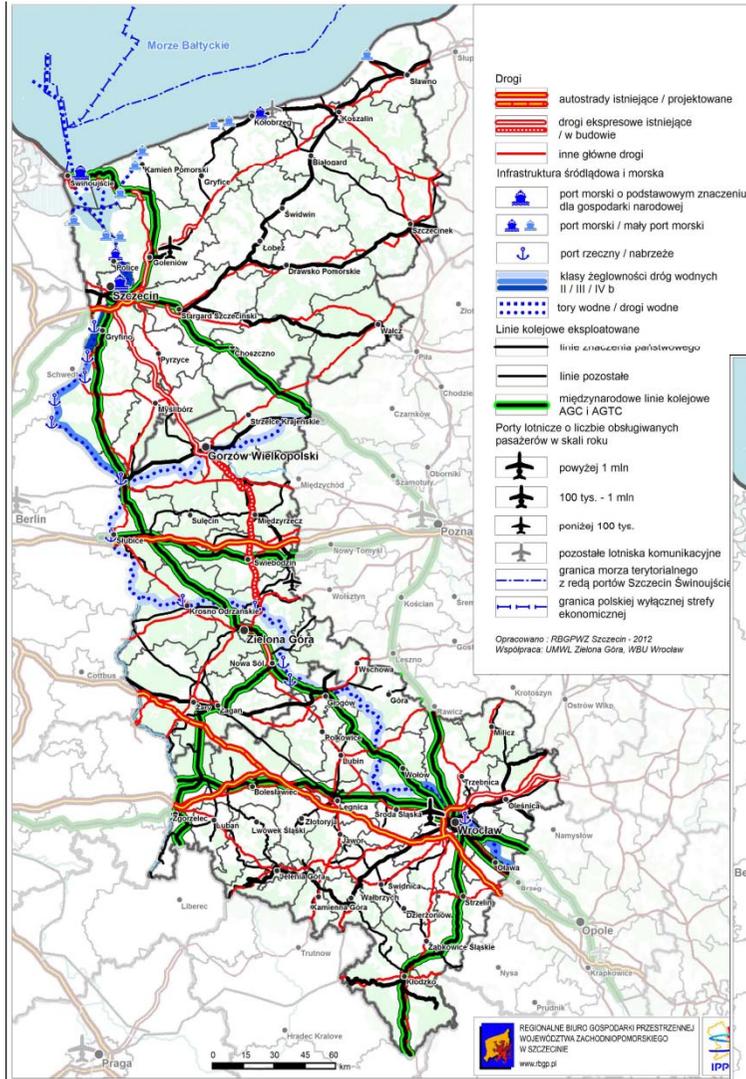
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

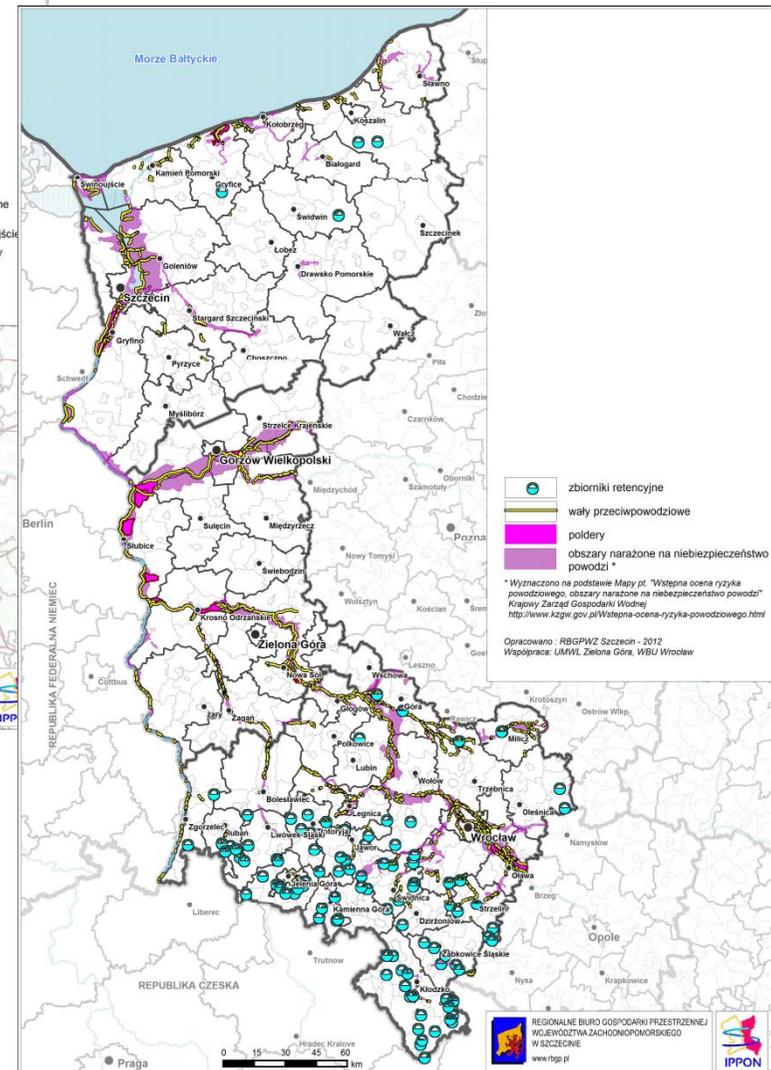
KONTAKT



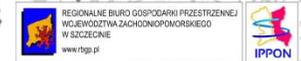
VERKEHRSNETZ

# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## TECHNISCHE, SOZIALE UND VERKEHRINFRASTRUKTUR



HOCHWASSERSCHUTZ





DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

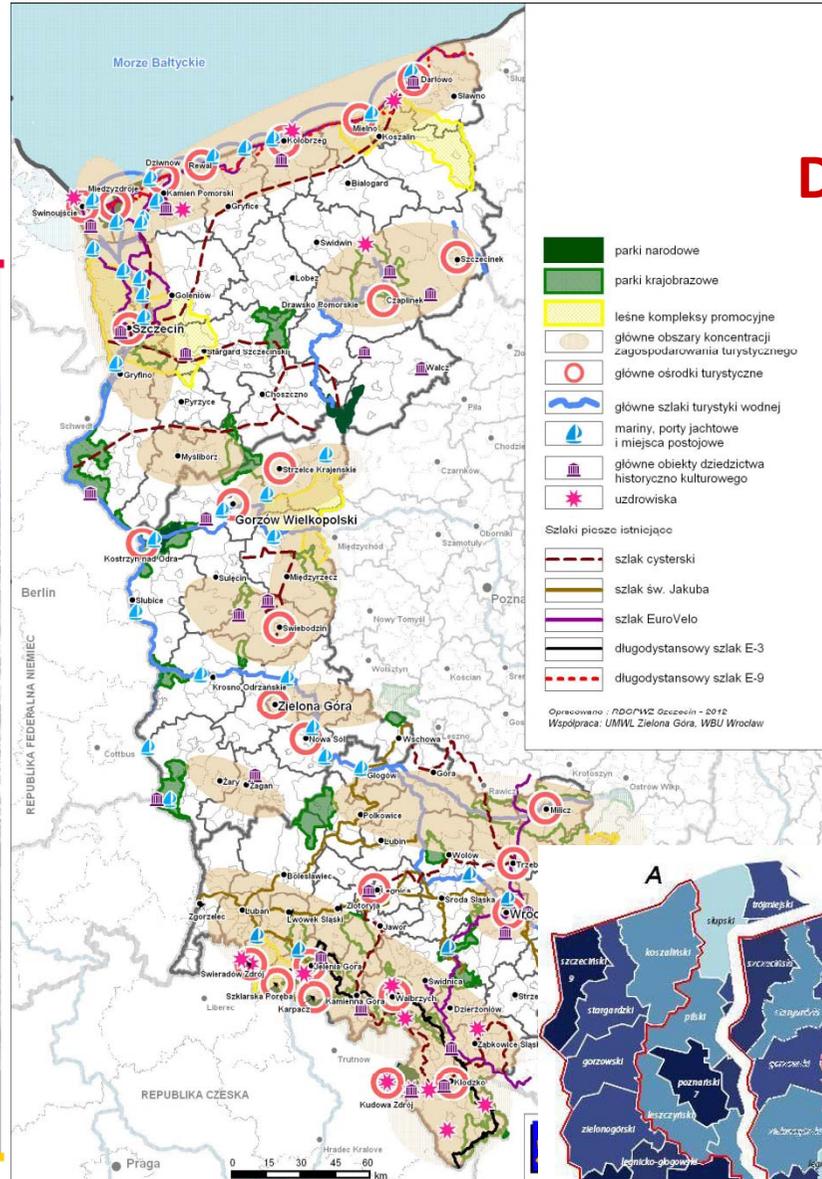
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

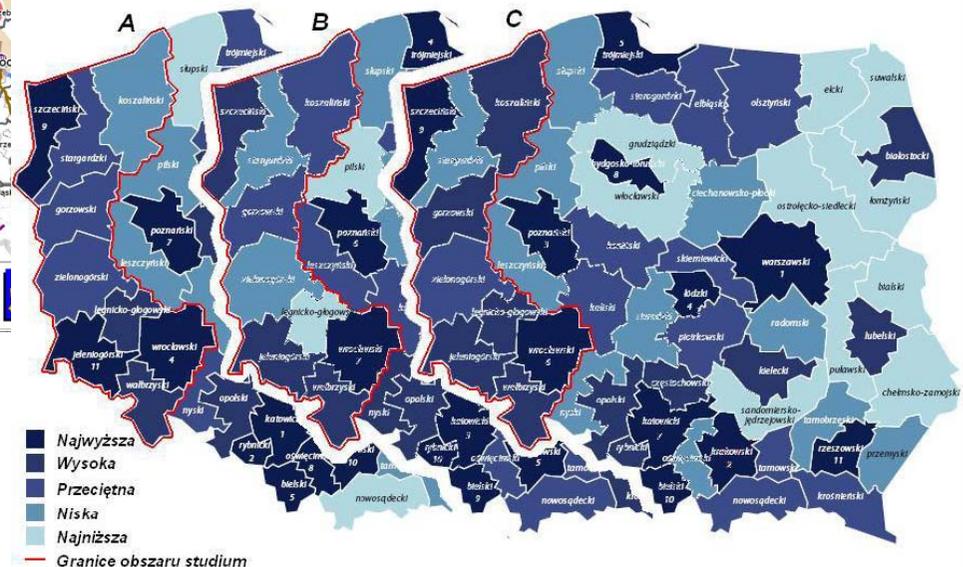
DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



**ATTRAKTIVITÄT DER NATUR- UND KULTURUMWELT FÜR TOURISTIK**



# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG WIRTSCHAFTSZONE

**INVESTIVE ATTRAKTIVITÄT FÜR INDUSTRIE- (A), DIENSTLEISTUNGSTÄTIGKEIT (B), UND DER TÄTIGKEIT MIT DEN TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT (C) GEMÄSS UNTERREGIONEN (2011)**



# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. **Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor**
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Słubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

- DIE GESENE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
- 2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa**
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wrocław (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
- 3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum**
4. Der Funktionalraum von Wrocław (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
- 4. Der Funktionalraum von Wrocław (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer**
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Słubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolitanraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolitanraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
- 5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski**
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
- 6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)**
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wrocław (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
- 7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Słubice, Gubin, Zgorzelec)**
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolitanraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wrocław (Metropolitanraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
- 8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion**
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
- 9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit**
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologische Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden





# BEDINGUNGEN DER RAUMENTWICKLUNG

## GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



1. Der Zentraleuropäische Verkehrskorridor – die sozioökonomische Entwicklungszone und der Verkehrskorridor
2. Die Häfen der Odermündung – die Steigerung ihrer Bedeutung im Ostseeraum sowie im Mittel- und Zentraleuropa
3. Der grenzüberschreitende Metropolenraum Szczecin – Ein überregionales Wachstumszentrum
4. Der Funktionalraum von Wroclaw (Metropolenraum) – ein überregionales Wachstumszentrum und Standort für Innovationstransfer
5. Die innerstaatlichen Wachstumszentren: Zielona Góra, Gorzów Wielkopolski
6. Die regionalen Wachstumszentren und Oberzentren für nachhaltige Entwicklung (Koszalin, Legnica, Wałbrzych, Jelenia Góra)
7. Die Grenzstädte (Świnoujście, Kostrzyn nad Odrą, Stubice, Gubin, Zgorzelec)
8. Die Oder – der wichtigste ökologischer Verkehrskorridor im Raum und die Verkehrsachse der Grenzregion
9. Die grenzüberschreitenden infrastrukturellen und verkehrstechnischen Verflechtungen – räumlicher Zusammenhalt und die räumliche Zugänglichkeit
10. Die wichtigsten Räume für touristische Nutzung – soziale und wirtschaftliche Aktivierung
- 11. Die hochwassergefährdeten Räume – ihr Umfang und Schutzmethoden**





# RICHTUNGEN DER RAUMPOLITIK

## STRUKTUR UND UMFANG DESBLATTES DER RICHTUNGEN



### 1. GRUNDLAGEN FÜR DIE FORMULIERUNG DER RAUMORDNUNGSPOLITIK

1.1. BESCHREIBUNG DES UNTERSUCHUNGSGEBIETES

1.2. AUSSAGEN AUS STRATEGISCHEN DOKUMENTEN AUF DER NATIONALEN EBENE

1.3. AUSSAGEN AUS DEN STRATEGISCHEN DOKUMENTEN AUF DER WOJEWODSCHAFTSEBENE

1.4. IDENTIFIZIERUNG VON POTENTIALEN UND BARRIEREN IN DER ENTWICKLUNG

### 2. ZIELE UND SCHWERPUNKTE DER RAUMPOLITIK

ZIEL

SCHWERPUNKTE

MAßNAHME





# KARTEN

## GRUNDLEGENDE KARTEN DES GEBIETES DER STUDIE

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON**
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT

**NATURSCHUTZSYSTEM**

- FUNKTIONS- UND RAUMSTRUKTUR
- SIEDLUNGSNETZ
- VERKEHRSINFRASTRUKTUR
- SCHUTZGEBIETE
- GEFÄHRDUNGEN
- 11 GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MASSNAHMEN

**VERKEHRSVERBINDUNGEN IM VERGLEICH MIT DEM SIEDLUNGSNETZ**

**ZUSAMMENARBEIT: WOJWODSCHAFTEN NIEDERSCHLESISIEN, LEBUS, WESTPOMMERN**

**ERSTELLUNG: REGIONALBÜRO FÜR RAUMWIRTSCHAFT IN SZCZECIN**





DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

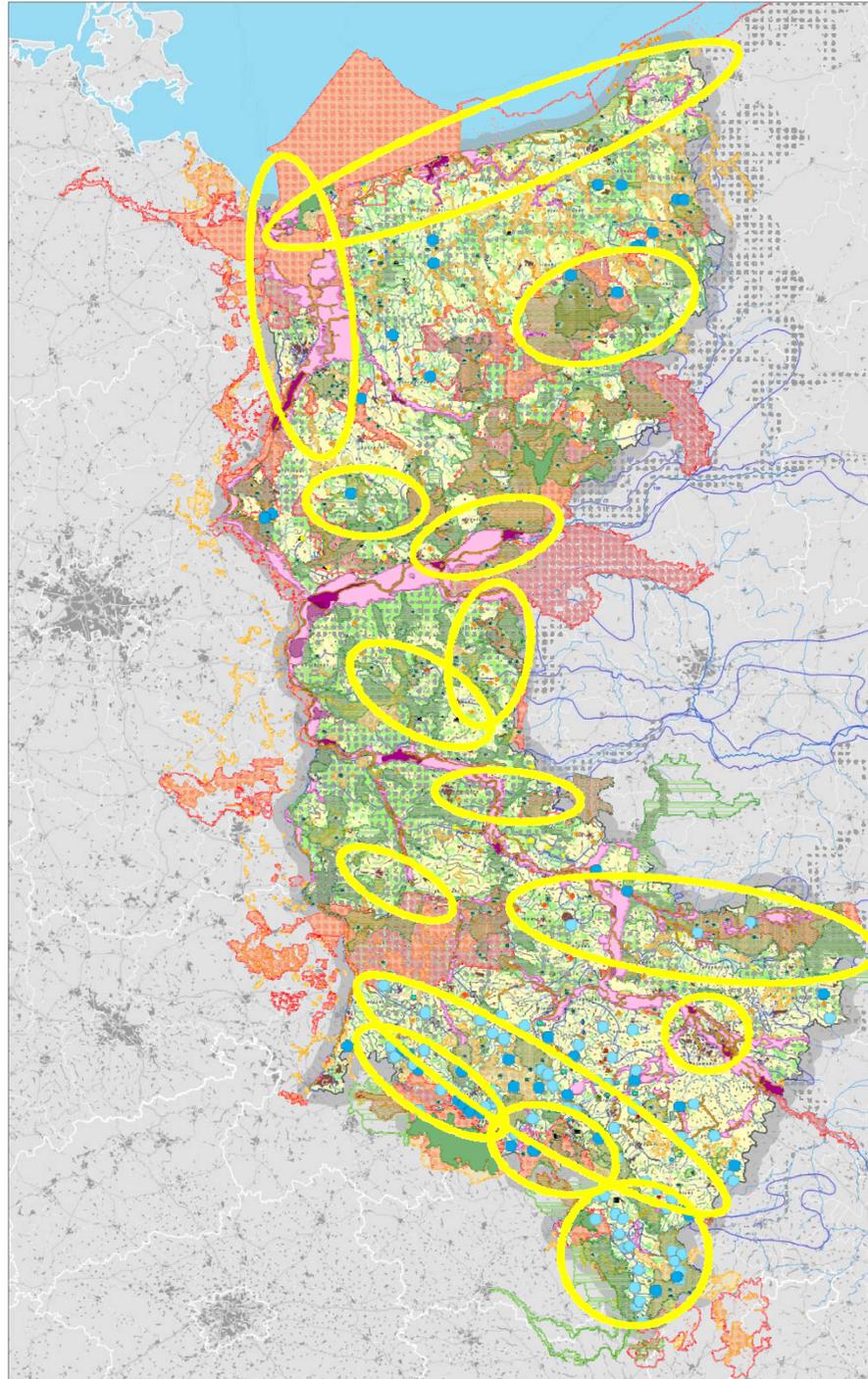
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



# KARTEN

## NATURSCHUTZSYSTEM

AUSGEWÄHLTE STRUKTUREN DER RAUMORDNUNG BEVORZUGT FÜR DIE KONZENTRATION DER ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN AUF DEM IPPON

 główne obszary koncentracji zagospodarowania turystycznego

### ÜBERSCHWEMMUNGSGEFÄHRDETE GEBIETE

-  obszary narażone na niebezpieczeństwo powodzi \*)
-  poldery - istniejące
-  poldery - projektowane
-  waly przeciwpowodziowe
-  zbiorniki retencyjne o funkcji przeciwpowodziowej - istniejące
-  zbiorniki retencyjne o funkcji przeciwpowodziowej - projektowane

### NATURSCHUTZSYSTEM

### FOSSILE ROHSTOFFE



DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

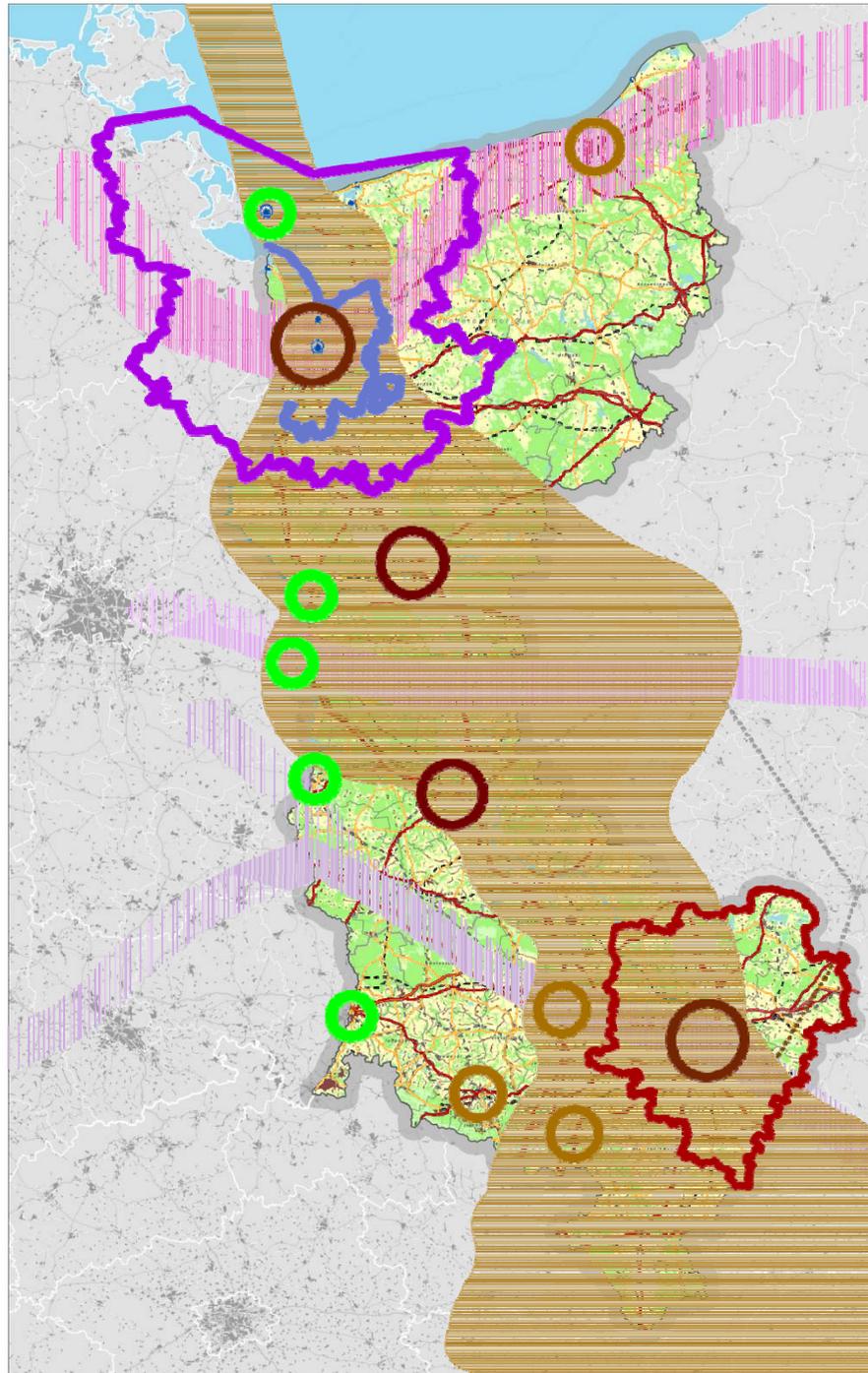
**DIE STUDIE IPPON**

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

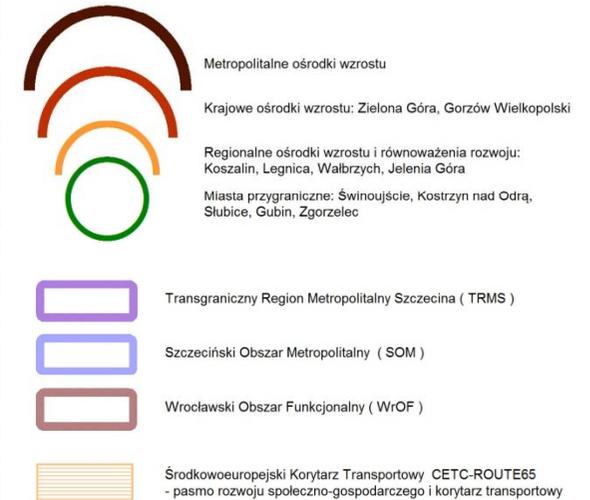
KONTAKT



## KARTEN

### VERKEHRSVERBINDUNGEN IM VERGLEICH MIT DEM SIEDLUNGSNETZ

AUSGEWÄHLTE STRUKTUREN DER RAUMORDNUNG BEVORZUGT FÜR DIE KONZENTRATION DER ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN AUF DEM IPPON



TRANSPORTKORRIDOREN UND RICHTUNGEN DER VERKEHRSVERBINDUNGEN

STRASSEN- UND SCHIENENNETZ

BINNENLAND-, SEE- UND LUFTINFRASTRUKTUR



# GRUNDSÄTZE DER INTERREGIONALEN ZUSAMMENARBEIT UND INSTRUMENTE ZUR REALISIERUNG DER RAUMPOLITIK IM GRENZGEBIET

## INSTRUMENTE ZUR UNTERSTÜTZUNG DER MAßNAHMEN IN DER NEUEN FINANZPERSPEKTIVE

- DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE
- DIE STUDIE IPPON
- DIE BEDEUTUNG DER STUDIE**
- DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING
- DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE
- KONTAKT



FINANZINSTRUMENTE VORGESEHEN FÜR DIE JAHRE 2014-2020 ZUR REALISIERUNG DER MASSNAHMEN IM RAHMEN GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MASSNAHMEN





## GRUNDSÄTZE DER INTERREGIONALEN ZUSAMMENARBEIT UND INSTRUMENTE ZUR REALISIERUNG DER RAUMPOLITIK IM GRENZGEBIET

OPERATIONELLE PROGRAMME, IM RAHMEN VON DENEN DIE FÜR OKDS FESTGELEGTEN RICHTUNGEN DER MAßNAHMEN MITFINANZIERT WERDEN KÖNNEN

GENEZA PRAC NAD STUDIUM

PRZEBIEG PRAC NAD STUDIUM

**STUDIUM IPPON**

ZNACZENIE STUDIUM

SYSTEM INFORMACJI PRZESTRZENNEJ I MONITORING

UPOWSZECHNIANIE WYNIKÓW STUDIUM

KONTAKT



GEBIETE DER KONZENTRATION BESONDERER MAßNAHMEN	OPERATIONELLE PROGRAMME BETREFFEND								
	gosp. niskoWirtschaft mit niedrigenEmissionen, Umweltschutz, Klimawandel, Verkehr	territoriale Zusammenarbeit	RPO, ERFF, EFS, Woiwodschafsvorstände	Entwicklung der Meeres- und Fischereigeiete	Innovation, Forschung und ihre Verbindung mit der Unternehmenszone	Entwicklung der Kompetenzen und Fähigkeiten, sozialer Integration und guter Verwaltung	digitale Entwicklung	rEntwicklung ländlicher Gebiete	
MITTELEUROPÄISCHER VERKEHRSSKORRIDOR	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	
HÄFEN DER ODERMÜNDUNG	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Grey	Grey	
GRENZÜBERGREIFENDE METROPOLREGION VON SZCZECIN	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Yellow	Grey	Grey	Grey	
BRESLAUER FUNKTIONSGEBIET	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Yellow	Grey	Grey	Grey	
INLÄNDISCHE WACHSTUMSZENTREN	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Yellow	Yellow	Grey	Grey	
REGIONALE ZENTREN FÜR WACHSTUM UND AUSGLEICHUNG DER ENTWICKLUNG	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Yellow	Yellow	Grey	Grey	
GRENZSTÄDTE	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Yellow	Yellow	Grey	
ODER – VERKEHRSACHSE IM VERGLEICH MIT DEM ÖKOLOGISCHEN SYSTEM	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	
GRENZÜBERGREIFENDE INFRASTRUKTUR- UND VERKEHRSVERBINDUNGEN	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Yellow	Grey	Grey	
HAUPTGEBIETE DER TOURISMUSBEWIRTSCHAFTUNG	Grey	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Yellow	Grey	Yellow	
GEBIETE, DIE DURCH HOCHWASSER GEFÄHRDET SIND	Yellow	Yellow	Yellow	Grey	Grey	Grey	Grey	Grey	



## GRUNDSÄTZE DER INTERREGIONALEN ZUSAMMENARBEIT UND INSTRUMENTE ZUR REALISIERUNG DER RAUMPOLITIK IM GRENZGEBIET

### STANDARISIERUNG DER PLANUNGSDARSTELLUNGEN AUF DER REGIONALEN EBENE

**PROBLEM:** FEHLENDE STANDARISIERUNG DER DARSTELLUNGEN UND GRAPHISCHER BEZEICHNUNGEN IN DEN PLANUNGSBEARBEITUNGEN DER REGIONALEN UND ÜBERREGIONALEN EBENE



Ausgangsmaterial

STANDARISIERUNG DER GRAPHISCHEN BEZEICHNUNGEN DER BEARBEITUNGEN DER:

- REGIONALEN;
- ÜBERREGIONALEN;
- GRENZÜBERGREIFENDEN EBENE

AUSARBEITUNG EINER GEMEINSAMEN FORMEL MIT DER DEUTSCHEN SEITE





# BEDEUTUNG DER STUDIE FÜR DIE RAUM-UND REGIONALPOLITIK

Studie über die räumliche Integration des polnischen Teils des deutsch-polnischen Grenzgebietes stellt die erste Etappe der Arbeit an einem gemeinsamen deutsch-polnischen Projekt dar, das sich auf den kohärenten funktionsfähigen Raum des Grenzgebietes bezieht.

Die Ergebnisse der IPPON-Studie sollten als ein sachlicher Beitrag der polnischen Seite zu den grenzübergreifenden Planungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der deutschen Seite genutzt werden.

## MASSNAHMEN ZUR EINFÜHRUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE IN DIE STRATEGISCHE UND RAUMPLANUNG:

1. Auf der internationalen Ebene wird die Lenkungsgruppe IPPON dem Deutsch-Polnischen Komitee für die Raumwirtschaft die Ergebnisse des IPPON-Projektes vorlegen und einen Vorschlag des Plans der Zusammenarbeit mit der deutschen Seite vorstellen.
2. Gründung einer Arbeitsgruppe für das IPPON-Projekt, die aus den wichtigen Vertretern der Woiwodschafsdienste für die Raumplanung und strategische Programmierung der Entwicklung und den Vertretern der Regierungsseite besteht, zwecks:
  - Stärkung der Beständigkeit der Ergebnisse der Studie und ihre Einführung;
  - Stabilisierung der Initiative und des Übergangs zur Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit;
  - Überwachung der Fortschritte in der Einführung der Ergebnisse des IPPON-Projektes.





## BEDEUTUNG DER STUDIE FÜR DIE RAUM-UND REGIONALPOLITIK



3. Beitrag zur Diskussion über die Art der Ausgabe der Mittel aus WRS-Fonds (Gemeinsamer Strategischer Rahmen) auf der Landesebene, der regionalen und internationalen Ebene, darunter:
  - Einbeziehung der Mitglieder der Arbeitsgruppe IPPON in die Arbeitsgruppen, die die thematische und geografische Konzentration der Maßnahmen aus den WRS-Fonds bestimmen, insbesondere im Bereich der Gebiete der Strategischen Intervention und der Integrierten Territorialen Vorhaben;
  - Einbeziehung der Mitglieder der Lenkungsgruppe, der Arbeitsgruppe oder eines Vertreters des IPPON-Projektes in die Arbeit an Erstellung des Programms oder der Programme der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die das Gebiet Polens und Deutschlands umfassen, damit die Ergebnisse des IPPON-Projektes, darunter Projekte, die mit den Grenzstädten verbunden sind, entsprechend in den Entwürfen dieser Programme berücksichtigt werden können
4. Nutzung der Standardisierung der Planungsdarstellungen durch das Ministerium für Regionale Entwicklung und einzelne Woiwodschaften im Bereich Formulierung der Vorschläge für die graphischen Bezeichnungen der Bearbeitungen der regionalen, überregionalen und grenzübergreifenden Ebene.
5. Systematische Aktualisierung des Inhaltes und die Überwachung der Realisierung der Ziele der Raumplanung im Rahmen des zur Verfügung gestellten Systems für räumliche Information im Rahmen des Systems für Räumliche Information des Einzugsgebietes der Oder.





# ERKLÄRUNG DES REGIERUNGSBEAUFTRAGTEN FÜR DAS PROGRAMM FÜR DIE ODER 2006

DAS SYSTEM FÜR RÄUMLICHE INFORMATION DES EINZUGSGEBIETES DER ODER  
(POLN. SIPDO) ÜBERSCHNEIDET SICH DURCH DEN RÄUMLICHEN BEREICH MIT EINEM  
GEBIET, DAS DEM GEBIET DER STUDIE ÄHNLICH IST.

**ZUSAMMENARBEIT DER UNTERZEICHNER DES ABKOMMENS MIT  
DER ABTEILUNG DES BEAUFTRAGTEN FÜR DIE ODER 2006**

**ZIEL:  
ERSTELLUNG EINES  
ABGETRENNTEN MODULS FÜR DIE  
STUDIE MIT DER NUTZUNG DER  
SIPDO-DATENBANK**

**ERKLÄRUNG DES  
REGIERUNGSBEAUFTRAGTEN FÜR  
DAS PROGRAMM FÜR DIE ODER –  
2006 (27.09.2012)**

- DER BEAUFTRAGTE SICHERT EIN ZUSÄTZLICHES SIPDO-MODUL ZWECKS BEREITSTELLUNG DER PLATTFORM FÜR DIE PARTEIEN DES ABKOMMENS;
- DER BEAUFTRAGTE SICHERT AKTUALISIERUNG DER SIPDO-SOFTWARE, EINKAUF DER GERÄTE UND EINFÜHRUNG DES SYSTEMS FÜR RÄUMLICHE INFORMATION;
- DER BEAUFTRAGTE STARTET DIE BENUTZERVERSION DES MODULS, DAS DIE STUDIE ENTHÄLT, MIT ERMÖGLICHUNG DES ZUGANGS UND DER DATENBEARBEITUNG;
- DIE UNTERZEICHNER DES ABKOMMENS ARBEITEN MIT DER ABTEILUNG PROGRAMM FÜR DIE ODER – 2006 AUF DER EBENE DER KONSULTATIONEN SOWIE DER BEREITSTELLUNG UND AKTUALISIERUNG ERFORDERLICHER DATEN ZUSAMMEN;
- DAS SIPDO-MODUL, DAS DIE STUDIE ENTHÄLT WIRD IM SYSTEM NACH BEENDIGUNG DER ARBEITEN AN DER STUDIE IM RAHMEN DER FORTSETZUNG DER „PROGRAMME FÜR DIE ODER – 2006“ FUNKTIONIEREN.





# SYSTEM FÜR RÄUMLICHE INFORMATION (poln. SIP)

DIE GENESE DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER  
ARBEITEN AN DER STUDIE

DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER  
STUDIE

**DAS SYSTEM DER  
RAUMORDNUNGSINFORMA  
TION UND MONITORING**

DIE VERBREITUNG DER  
ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



- ERSTELLUNG DES SIP IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER INSPIRE RICHTLINIE UND MIT DEM GESETZ ÜBER INFRASTRUKTUR DER RÄUMLICHEN INFORMATION, WAS DIE ANNAHME DER GELTENDEN STANDARDS IN DIESEM BEREICH GARANTIERT

- INTEGRATION DER RÄUMLICHEN RESSOURCEN AUS DREI WOJWODSCHAFTEN DES GRENZGEBIETES, DIE DIE BEDINGUNGEN UND RÄUMLICHE RICHTUNGEN DER ENTWICKLUNG FESTLEGEN

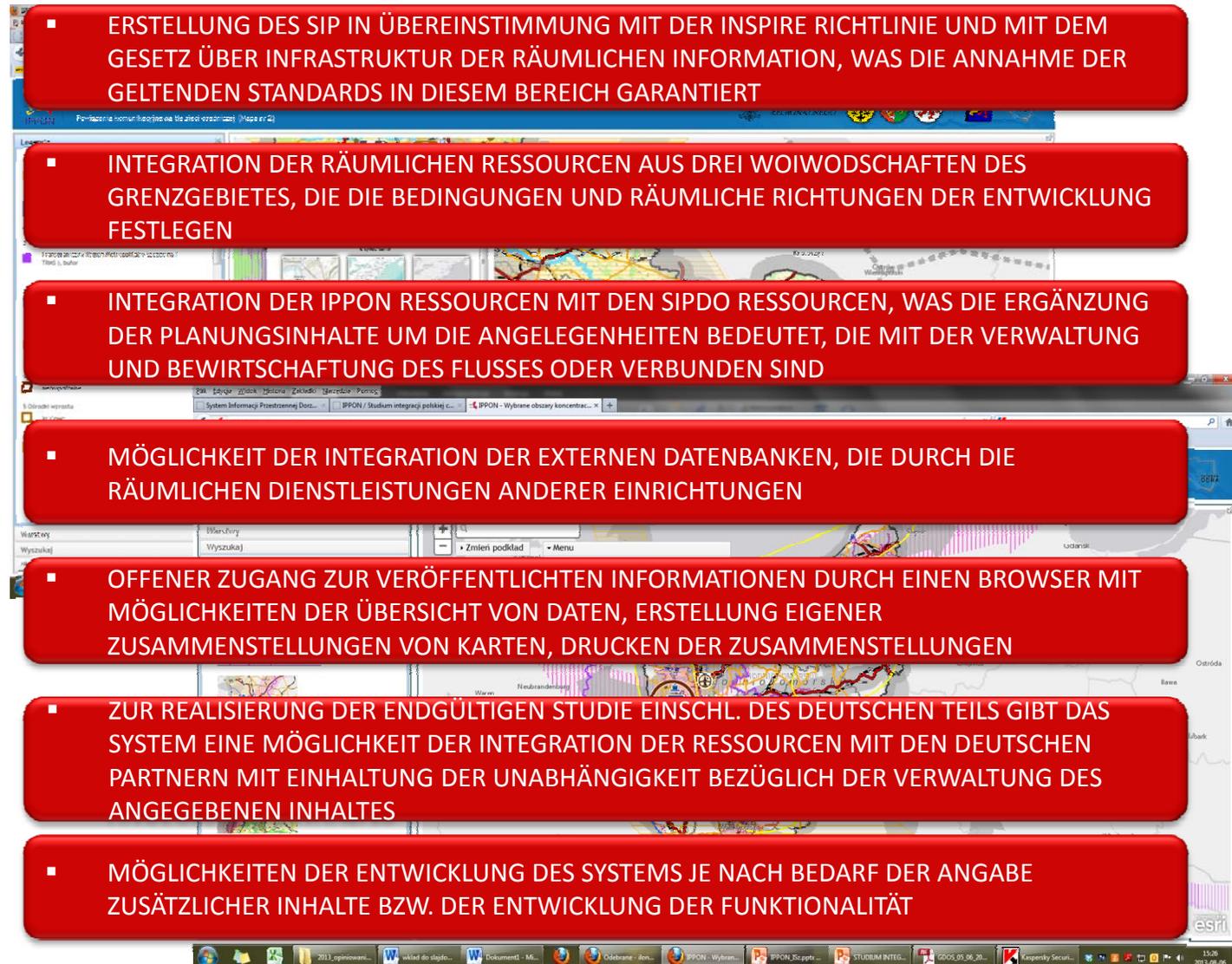
- INTEGRATION DER IPPON RESSOURCEN MIT DEN SIPDO RESSOURCEN, WAS DIE ERGÄNZUNG DER PLANUNGSINHALTE UM DIE ANGELEGENHEITEN BEDEUTET, DIE MIT DER VERWALTUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG DES FLUSSES ODER VERBUNDEN SIND

- MÖGLICHKEIT DER INTEGRATION DER EXTERNEN DATENBANKEN, DIE DURCH DIE RÄUMLICHEN DIENSTLEISTUNGEN ANDERER EINRICHTUNGEN

- OFFENER ZUGANG ZUR VERÖFFENTLICHTEN INFORMATIONEN DURCH EINEN BROWSER MIT MÖGLICHKEITEN DER ÜBERSICHT VON DATEN, ERSTELLUNG EIGENER ZUSAMMENSTELLUNGEN VON KARTEN, DRUCKEN DER ZUSAMMENSTELLUNGEN

- ZUR REALISIERUNG DER ENDGÜLTIGEN STUDIE EINSCHL. DES DEUTSCHEN TEILS GIBT DAS SYSTEM EINE MÖGLICHKEIT DER INTEGRATION DER RESSOURCEN MIT DEN DEUTSCHEN PARTNERN MIT EINHALTUNG DER UNABHÄNGIGKEIT BEZÜGLICH DER VERWALTUNG DES ANGEgebenEN INHALTES

- MÖGLICHKEITEN DER ENTWICKLUNG DES SYSTEMS JE NACH BEDARF DER ANGABE ZUSÄTZLICHER INHALTE BZW. DER ENTWICKLUNG DER FUNKTIONALITÄT





# VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

DIE GENESE DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DER VERLAUF DER ARBEITEN AN DER STUDIE

DIE STUDIE IPPON

DIE BEDEUTUNG DER STUDIE

DAS SYSTEM DER RAUMORDNUNGSINFORMATION UND MONITORING

DIE VERBREITUNG DER ERGEBNISSE DER STUDIE

KONTAKT



## Proces upublicznienia Studium

1. Czerwiec 2011 r. - ogłoszenie rozpoczęcia prac nad Studium; zawiadomienie agend rządowych, jednostek organizacyjnych oraz ważniejszych instytucji z województw dolnośląskiego, lubuskiego i zachodniopomorskiego
2. Warsztaty Grupy Roboczej z udziałem przedstawicieli miast wskazanych w rozdziale III Studium (Ślubice, 22-24 kwietnia 2012 r.)
3. Warsztaty wojewódzkie zorganizowane w cyklu trzynastym dla województw: dolnośląskiego (Wrocław, 26.06.2012 r.), lubuskiego (Zielona Góra, 27.06.2012 r.)



### WYBRANE DANE DLA OBSZARU PROJEKTU IPPON:

Powierzchnia: 56 826 km<sup>2</sup> (18,2 % w skali kraju)

Ludność: 5581,2 tys. (14,6 % w skali kraju)

...



## Studium integracji przestrzennej polskiej części pogranicza Polski i Niemiec



## Studium integracji przestrzennej polskiej części pogranicza Polski i Niemiec

### BROSZURA INFORMACYJNA

Kwiecień 2013



Anna Świąteczka-Wrona - tel. 22 275 67 56, email: [anna.swiatecka-wrona@mrr.gov.pl](mailto:anna.swiatecka-wrona@mrr.gov.pl)

Województwo dolnośląskie:  
Ilona Szarapo - tel. 71 343 8005, email: [ilona.szarapo@irt.wroc.pl](mailto:ilona.szarapo@irt.wroc.pl)

Województwo lubuskie:  
Mariusz Goraj - Tel. 68 456 5490, email: [m.goraj@lubuskie.pl](mailto:m.goraj@lubuskie.pl)

Województwo zachodniopomorskie:  
Justyna Strzyżewska - tel. 91 43 24 967, email: [justyna.strzyzewska@rbgp.pl](mailto:justyna.strzyzewska@rbgp.pl)

### MATERIAŁY DO POBRANIA:

[Studium Integracji polskiej części pogranicza Polski i Niemiec IPPON - tekst](#)

[Mapa nr 1 „Powiązania komunikacyjne na tle sieci osadniczej obszaru opracowania” skala 1: 500 000](#)

[Mapa nr 2 „Systemy ochrony przyrody obszaru opracowania” skala 1: 500 000](#)

... rch. Maciej Borsa -

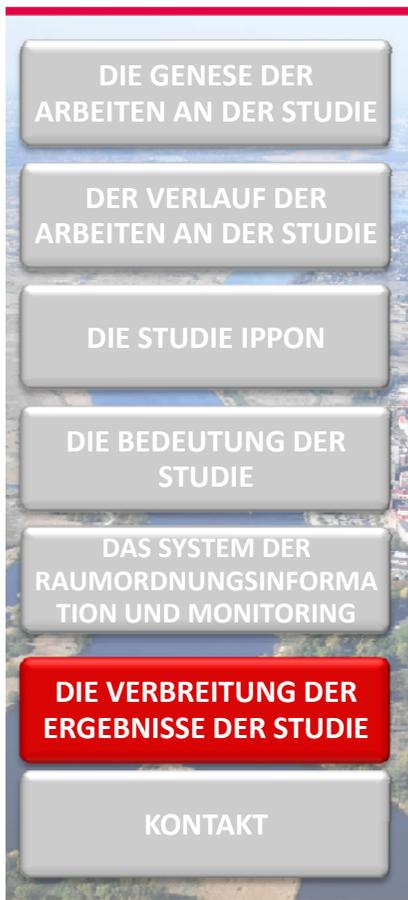
... chomościami i

... morskigo/ Stanisław

... / Sterującej



## ANNAHME DER STUDIE DURCH DIE LENKUNGSGRUPPE UND DIE WOIWODSCHAFTSVORSTÄNDE



**Annahme des IPPON Projektes durch die Lenkungsgruppe – Warszawa 21. Juni 2013**

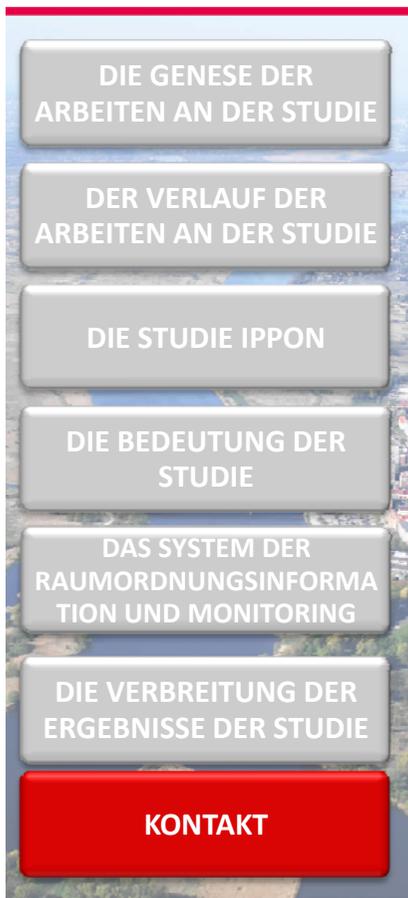
**Annahme des IPPON Projektes durch:**

- Vorstand der Woiwodschaft Niederschlesien – 9. Juli 2013
- Vorstand der Woiwodschaft Lebus – September 2013
- Vorstand der Woiwodschaft Westpommern – September 2013





## KONTAKT



### **Ministerium für Regionale Entwicklung**

[Magdalena.Zagrzejewska-Fiedirowicz@mrr.gov.pl](mailto:Magdalena.Zagrzejewska-Fiedirowicz@mrr.gov.pl)

[Anna.Świątecka-Wrona@mrr.gov.pl](mailto:Anna.Swiatecka-Wrona@mrr.gov.pl)

### **Niederschlesien Woiwodschaft**

Instytut Rozwoju Terytorialnego

[maciej.borsa@irt.wroc.pl](mailto:maciej.borsa@irt.wroc.pl)

### **Lebus Woiwodschaft**

[r.bak@lubuskie.pl](mailto:r.bak@lubuskie.pl)

[m.goraj@lubuskie.pl](mailto:m.goraj@lubuskie.pl)

### **Westpommern Woiwodschaft**

Regionalne Biuro Gospodarki Przestrzennej w Szczecinie

[sde@rbgp.pl](mailto:sde@rbgp.pl)





GENEZA PRAC  
NAD STUDIUM

PRZEBIEG PRAC  
NAD STUDIUM

STUDIUM IPPON

ZNACZENIE STUDIUM

SYSTEM INFORMACJI  
PRZESTRZENNEJ I  
MONITORING

UPOWSZECHNIANIE  
WYNIKÓW STUDIUM

KONTAKT

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

